

Tieck, Ludwig: O süsse, heilge Nacht, als hohe Bäume (1813)

1 O süsse, heilge Nacht, als hohe Bäume
2 Mit Geisterstimmen durch das Dunkel rauschten,
3 Gespräch und Wort dort mit dem Strome tauschten,
4 Der Mond aussandte sanfte Liebesträume.

5 Da fühl' ich euch ihr hohen Sternenräume,
6 Des Herzens Wünsche bang und freudig lauschten,
7 Dein Wort, dein süßes Reden, sie verrauschten,
8 Ich schalt mich selbst, daß ich so lange säume.

9 Kein Blick kam zu dir durch das grüne Dunkel,
10 Ein Druck der Hand nur sollte dir es sagen,
11 Was Sternenschrift am hohen Himmel brannte.

12 Da schwandest du hinweg, ich der Verbannte
13 Sah träumend nach dem scheidenden Gefunkel
14 Und mußte nun dem Walde einsam klagen.

(Textopus: O süsse, heilge Nacht, als hohe Bäume. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/388>)